



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden



Verantwortung
übernehmen

Berchtesgaden Bischofswiesen Marktschellenberg Schönau am Königssee Ramsau

Liebe Leserinnen und Leser,

fühlen Sie sich mitverantwortlich für den Klimawandel und seine Folgen?

Die Antwort darauf fällt nicht leicht und würde wohl sehr verschieden ausfallen.

Die Verantwortung für Negatives weisen wir eher von uns oder weisen sie anderen zu. Doch Verantwortung ist eine Haltung, die uns Menschen ausmacht. Schon im Alten Testament fragt Gott einen gewissen Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Und Kain fragt zurück: Soll ich meines Bruders Hüter sein? Ja, das sollst du. Du, Mensch, sollst dich verantwortlich fühlen für deine Mitmenschen. Das hält bereits die Bibel fest. Es gehört zum Menschsein dazu, dass wir Verantwortung tragen für uns, aber auch füreinander, gerade für die Menschen, die schlechte Start- und Lebensbedingungen haben.

Das Wissen um die Verantwortung ist das eine, die Umsetzung ein anderes. Das macht die Geschichte vom barmherzigen Samariter deutlich. Jesus erzählt sie einem Schriftgelehrten, also einem, der weiß, worauf es ankommt: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Doch er tut sich schwer, sein Wissen umzusetzen in die Tat. In der Erzählung geht es auch dem Priester und dem Leviten so. Sie fühlen sich nicht zuständig für den, der halbtot am Wegesrand liegt. Sie sehen sich nicht verantwortlich



für diesen Verletzten und gehen vorbei. Ausgerechnet ein Fremder, der auf der Durchreise ist, hat Mitleid mit dem Verletzten, der einem anderen Volk angehört. Der Fremde kennt nicht das Gebot der Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen im Wortlaut, aber er hat die richtige Haltung. Er fühlt sich verantwortlich für diesen Mann nach dem Motto: Wenn ich jetzt nicht helfe, kann es für diesen hier zu spät sein.

Es kommt also auf die Haltung an. Wie bin ich eingestellt? Liebe ich das Leben und die Menschen? Dann bewegt es mich, wenn ich mitbekomme, dass andere Menschen oder die Schöpfung leiden. Die Liebe zu Gott zeigt sich immer auch in der Liebe zum Leben und zu den Menschen. Das betont Jesus besonders im Johannesevangelium. Diese Liebe zeigt

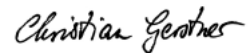
sich in einer Haltung der Verantwortung, dass ich lebe mit der Einstellung: Jeder und jede ist erst mal für sich verantwortlich, aber wer Hilfe braucht, der soll sie bekommen. Und ich tue, was ich kann, das genügt. In der Geschichte gibt der Samaritaner dem Wirt noch Geld, um den Verletzten gesund zu pflegen. Dann setzt er seine Reise fort. Es kann also auch genügen, wenn ich professionelle Hilfe aktiviere, wo ich selbst nicht helfen kann oder helfen will, um mich nicht in Gefahr zu bringen.

Wenn ich Sie anders frage als eingangs: Fühlen Sie sich mitverantwortlich für eine Welt, in der auch kommende Generationen noch gut leben können? Wollen Sie dafür tun, was in ihrer Kraft steht? Dann werden Sie eher sagen: Ja, ich bin mitverantwortlich, dass auch meine Kinder

und Enkel noch eine Zukunft haben und will meinen Teil dazu beitragen. Und das ist es, worauf es ankommt, nämlich Verantwortung zu leben.

Das schließt nicht aus, dass wir auch Fehler machen. Aber wir dürfen auch Fehler machen. Wer nicht handelt, damit er nichts falsch macht, tut eben nichts oder zu wenig. Aus Fehlern können wir lernen und das macht das Leben aus: Wir entwickeln uns weiter ein Leben lang, weil wir die Menschen und das Leben auf dieser Erde lieben und uns daher verantwortlich fühlen.

Ihr Pfarrer



Christian Gerstner

Dankeschön!

Liebe Gemeindeglieder, sehr herzlich danke ich im Namen der Kirchengemeinde allen, die das diesjährige Kirchgeld bereits überwiesen haben. Die Briefe dazu sind im April versandt worden. Das Kirchgeld bleibt zu 100 % in unserer Kirchengemeinde und wird hier für die Gemeindeglieder verwendet. Alle,

die das Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, bitte ich, dies noch zu tun. Sollten Sie den Brief nicht mehr zur Hand haben, können Sie es auch unter Angabe Ihres Namens auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen:

DE 12 7105 0000 0000 3607 76

Ihr Pfarrer Josef Höglauer

GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE



**Aus Datenschutzgründen Online
nicht einsehbar**

WIR TRAUERN



	Seite
Eingangswort von Pfarrer Christian Gerstner	2 – 3
Kasualien	4
Inhaltsverzeichnis	5
Rückblicke	6 – 9
Diakonie – 75 Jahre Insula – Augustinum in Bischofswiesen	10
Wir gratulieren zum Geburtstag	12 – 13
Urlauberpfarrer und Kantoren	14 – 15
Gottesdienste Im Freien,	16
Aufruf für Fotos, Kirchenkaffee	17
Konfirmationsjubiläum	18
Einsegnung von Ulf Eckert als Kirchenvorstandsmitglied	18
Unsere Kirchen	20
Wir laden ein	
Gottesdienste und Veranstaltungen	21 – 24
Taizé-Gottesdienste,	25
Gruppen und Kreise	26 – 27
Treff 7, Bibelkreis,	28
Eine iranische Familie berichtet	30
Konzerte:	
Il Flauto dolci & Thomas Maerkl, Consort Ripieno Concertino	31
Kastner - Schmidt, Chitlins Con Carne	32
Unsere Nachbarn laden ein: Stiftsland, Bad Reichenhall, Hallein	34, 35, 37
Thema Verantwortung übernehmen	
Bürgermeister Alexander Resch	36
Generation Füreinander	39
Schulleiter i. K. Klaus Laxganger	40
Wolfgang Sauer und Claus im Gespräch	42
Dr. Wolfgang Siegfried mit einer Botschaft von Alexander v. Humboldt	44
Heike Winkler	46
Partnerschaft mit Tansania	48
Spendenaufruf Frühjahrssammlung der Diakonie	49
Anzeigen	50 – 52
Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt / Impressum	53
So erreichen Sie uns	54 – 55



Konfirmationen in der Christuskirche

17 Jugendliche feierten am Sonntag Kantate (3. Mai 2026) in der Christuskirche ihre Konfirmation und wurden dabei gesegnet. Musikalisch gestaltet wurden die beiden Gottesdienste von einem Mädchenensemble des Chors des Gymnasi-

ums Berchtesgaden unter der Leitung von Simone Resch sowie von Monika Nestle an der Orgel.

In seiner Predigt verglich Pfarrer Höglauer Gott mit einem Kletterpartner. Mit der Taufe hat er den Menschen bildlich gesprochen ein Seil zugeworfen, auf das sie immer zurückgreifen können. In der Konfirmandenzeit haben sich die Jugendli-

chen mit der Bibel und vielen religiösen Themen auseinandergesetzt. Um im Bild zu bleiben, gleicht diese Zeit dem Klettergurt, der nun ermöglicht, an diesem Seil gut und sicher zu bleiben. Die Vorbereitung auf die Konfirmation übernahmen in der Gruppe viele jugendliche Mitarbeitende, Sonja Pohnert und Josef Höglauer.

Text: Pfarrer Dr. Josef Höglauer,
Fotos: Alexander Stocker

Konfirmation 2027

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die gerade 13 Jahre alt sind oder im nächsten Schuljahr die 8. Klasse besuchen. Für euch beginnt der Konfi-Kurs nach den Sommerferien. Gerne dürfen auch ältere Jugendliche daran teilnehmen, die noch nicht konfirmiert sind. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können sich sehr gerne zum Kurs anmelden und während des Jahres entscheiden, ob sie sich taufen lassen möchten.

Wir starten den Kurs mit einem Informationstreffen für euch und eure Eltern am **Sonntag, den 19. Juli**. Beginn des Got-

tesdienstes ist um **10.30 Uhr im Kurgarten Berchtesgaden**. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Die Vorstellung des Konfi-Programms ist direkt im Anschluss im Gemeindesaal und dauert bis ca. 12.30 Uhr. Solltet ihr zu dem Treffen nicht kommen können, könnt ihr die Anmeldung gerne bis zu diesem Tag ans Pfarramt schicken.

Für Fragen zum Kurs oder zur Konfirmation könnt ihr oder eure Eltern gerne Pfarrer Josef Höglauer anrufen (Tel. 08652 9772084).

Gemeindeausflug

der evangelischen Kirchengemeinde Berchtesgaden in die Bibelwelt Salzburg am 9. Mai 2026

Der diesjährige Gemeindeausflug der evangelischen Kirchengemeinde Berchtesgaden führte in die Bibelwelt Salzburg. In dem neu gestalteten Bereich zum See Genezareth konnten die Stillung des Sturms und der Fischfang der Jünger von denen miterlebt werden, die sich auf eines der beiden Fischerboote trauten. Anders als in einem Bibelmuseum ermöglicht die Erlebniswelt, in die biblischen Geschichten einzutauchen, um so die Erfahrungen der biblischen Figuren nachzuvollziehen. Beeindruckend war

auch ein Nachbau des Tempels von Jerusalem und eine Abteilung zu Lebensmitteln und Gewürzen im Heiligen Land. Im Anschluss an den Besuch klang der Ausflug bei einem gemeinsamen Mittagessen aus.

Text: Pfarrer Dr. Josef Höglauer,

Foto: Evi Höglauer



Fahrt nach Taizé

Jugendliche aus verschiedenen Ländern kennenlernen, Gemeinschaft erleben, die bekannten Gesänge in der Kirche singen, das erlebten sechs Jugendliche, die zusammen mit Pfarrer Höglauer eine Woche in Taizé verbrachten. Sie lebten dort unter sehr einfachen Bedingungen auf einem großen Zeltplatz. Ein besonderer Ort ist die Kirche: Alle sitzen auf dem Boden, eine Predigt gibt es nicht, dafür viele meditative Gesänge und immer eine Zeit der Stille.

Pfarrer Dr. Josef Höglauer



Eine starke Gruppe!

17 Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten den Sonntags-Gottesdienst in der Christuskirche Berchtesgaden am 19. April.



Gottesdienst mit besonderer Musik

erlebten die Besucher am Sonntag, dem 12. April, in der Christuskirche. Das Ensemble „Consort Ripieno Concertino“ und Monika Nestle an der Orgel spielten Werke von Sammartini, Bach und Reger.



Gemeinsam am Hintersee

Konfirmanden aus Bad Reichenhall und Berchtesgaden verbrachten zusammen eine Konfizeit am Hintersee



Ostergärten

durften die Kinder bei einem besonderen Kindergottesdienst am 8. März bei der Christuskirche mit Katharina Luibl-Au-berger gestalten.



Verantwortung leben – seit 75 Jahren für die Menschen vor Ort

Augustinum 

Verantwortung beginnt dort, wo Menschen füreinander da sind. Sie zeigt sich nicht in großen Worten, sondern im täglichen Handeln: im Zuhören, im Helfen, im Begleiten und im Mittragen von Herausforderungen. Seit 75 Jahren ist unsere soziale Einrichtung ein Ort, an dem genau diese Haltung gelebt wird – generationenübergreifend und nah am Menschen.

Gegründet nach dem Krieg, stand zunächst die Hilfe für über 600 vertriebene Menschen im Mittelpunkt, die bei uns Unterkunft, Unterstützung und neue Perspektiven fanden. Aus diesen Anfängen entstand eine Einrichtung, die bis heute Verantwortung in vielen Lebensbereichen übernimmt.

Unsere Mitarbeitenden begleiten Menschen vom Kindesalter bis ins hohe Alter. In Kindergarten und Kinderkrippe schaffen sie Raum für Entwicklung und geben Kindern sowie Familien verlässliche Unterstützung.

Auch in den Wohngruppen für stark übergewichtige Jugendliche übernehmen wir Verantwortung: Durch fachliche Begleitung, Struktur und persönliche Zuwendung stärken wir junge Menschen auf ihrem Weg zu mehr Selbstvertrauen.

Mit unseren Vorsorgekuren unterstützen wir Mütter und Väter, neue Kraft zu schöpfen – denn Verantwortung bedeutet

auch, diejenigen zu stärken, die für andere da sind.

In der Seniorenarbeit – im Pflegezentrum, in der Mobilen Pflege und in der Tagespflege – stehen Würde, Zeit und Geborgenheit im Mittelpunkt. Hier zeigt sich Verantwortung besonders eindrücklich.

Unsere Berufsfachschule trägt Verantwortung für die Zukunft, indem sie junge Menschen auf den Pflegeberuf vorbereitet – eine Aufgabe am Menschen. Wir tragen aber auch Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Wir leben Vielfalt, stärken den Zusammenhalt und begegnen uns mit Respekt. Diskriminierung hat bei uns keinen Platz. Jeder Mensch soll sich gesehen, sicher und wertgeschätzt fühlen

Denn Verantwortung bedeutet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle ihren Platz haben.

Getragen von einem christlichen Menschenbild verstehen wir Verantwortung als verbindende Kraft zwischen Generationen – gestern, heute und in Zukunft. Denn Verantwortung bleibt zeitlos: Sie beginnt immer beim Menschen.

Augustinum Berchtesgadener Land gGmbH

Insulaweg 1, 83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 59-590



Unser Jubiläum möchten wir gemeinsam feiern und laden recht herzlich ein:

Festgottesdienst

30. Juni – 10.00 Uhr in der „Insula“-Kirche

Jubiläumskonzert

7. Juli – 18.00 Uhr mit dem Salonorchester der Bad Reichenhaller Philharmonie, Eintritt frei

Besuchen Sie unsere **Historische Ausstellung**, werktags von 8.30 – 16.30 Uhr, Insulaweg 1

A collage of black and white photographs showing various scenes from the Kleinert store, including a Volkswagen Beetle, a person working at a counter, and store interiors. Overlaid on the collage is a large, dark red oval with a white outline. Inside the oval, the text '90 JAHRE' is written in a large, white, serif font. Below it is a stylized white graphic of a pair of glasses. Underneath the glasses, the name 'Kleinert' is written in a white, cursive script. At the bottom of the oval, the text 'OPTIK & HÖRAKUSTIK' is written in a white, sans-serif font. To the right of the oval, contact information is listed in white text on a dark red background.

83471 Berchtesgaden
Marktplatz 19
Tel.: 08652 33 40

83435 Bad Reichenhall
Bahnhofstr. 2
Tel. Akustik: 08651 6 85 14
Tel. Optik: 08651 83 60

info@optik-kleinert.de
info@akustik-kleinert.de

www.optik-kleinert.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

**Aus Datenschutzgründen Online
nicht einsehbar**

Aus Datenschutzgründen Online nicht einsehbar

Wollen Sie zukünftig lieber nicht auf dieser Gratulationsseite aufgeführt werden, so geben Sie uns bitte Bescheid, am besten telefonisch oder per E-Mail (Kontaktdaten siehe S. 46).

Pfarrer i. R. Hans Schneider

20.07. – 09.08.

Ich freue mich auf den Seelsorge- und Predigtendienst in Ihrer Gemeinde.

Mein Name ist Hans Schneider. Theologie habe ich in Hermannstadt/Siebenbürgen und in Neuendettelsau/Bayern studiert.

Ich bin seit 1980 im Pfarramt und seit 2021 im Ruhestand. Meine Stationen waren Nimesch in Siebenbürgen, Klein-



weisach in Mittelfranken, Ahornis/Münchberg in Oberfranken, Schnodsenbach-Scheinfeld und Rügland-Unternbibert in Mittelfranken. Seit 1977 bin ich verheiratet. Wir haben einen Sohn und eine Tochter und drei Enkelkinder.

Da ich gerne Pfarrer war und bin, freue ich mich wieder in

Ihrer schönen Umgebung Dienst tun zu können. Bis bald.

Kantor Friedrich Sauler

20.07. – 16.08.

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, liebe Gäste und Urlauber...

Schon als Student war ich als Urlauberkantor tätig und habe mit viel Freude und Engagement die Gottesdienstbesucher in den Kirchen, am See, auf den Bergen oder beim Offenen Singen musikalisch begleitet.

Nach meiner 35-jährigen Tätigkeit an der hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle in Bad Tölz, war ich bereits von 2013 – 2017



in der Kirchengemeinde Berchtesgaden tätig.

Nun freue ich mich sehr, dass ich in diesem Jahr wieder bei Ihnen die Kirchenmusik in den Urlaubswochen gestalten darf, freue mich auf Sie in der Kirchengemeinde und auf hoffentlich viele Familien und Urlaubsgäste bei den Gottesdiensten im Tal und auf der Höh.

Mit ganz harmonischen und musikalischen Grüßen,

Ihr

Friedrich Sauler

**Diakon i. R.
Hans-Jürgen Dommler
10.08. – 06.09.**

Liebe Kurgäste und Gemeindeglieder, ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Hans-Jürgen Dommler, ich bin seit 1977 im Dienst der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. Die letzten Jahre arbeitete ich in Naila und habe einen sehr schönen Dienst dort machen dürfen, auch im Dekanat Naila. Hier kam ich auch zur Kurseelsorge und war die letzten beiden Jahre aktiv . Nun bin ich für knapp einen Monat bei



Ihnen und freue mich auf die Berggottesdienste auf der Bindalm und auf dem Hirschkaser und auch in den Kirchen von Bischofswiesen und Berchtesgaden in der Zeit vom 10. August bis 6. September. Bitte lassen Sie sich doch einladen von mir zu einem Bibliolog. Das bedeutet, die Predigt wird nicht nur ein Monolog von mir sein, sondern wir werden miteinander das Geschehen gestalten. Lassen Sie sich überraschen!

Nun grüße ich Sie alle sehr herzlich
*Ihr Urlaubsseelsorger
Diakon i. R. Hans-Jürgen Dommler*

**Kantorin Ina Rößler
17.08. – 06.09.2026**

Liebe Kirchengemeinde Berchtesgaden, zum zweiten Mal komme ich als Urlaubskantorin nach Berchtesgaden. Die wunderschöne Region, die vielfältigen Kirchen und Orgeln, aber auch die Gottesdienste in freier Natur haben mich letztes Jahr sehr beeindruckt, so dass ich mich wieder hierher beworben habe. Aufgewachsen bin ich in Rheinland-Pfalz und bekam dort meinen ersten Musikun-



terricht in Klavier und Orgel. In Freiburg habe ich dann Musik studiert mit Hauptfach Klavier. Inzwischen wohne ich seit über 20 Jahren südlich von München, wo ich Klavierunterricht gebe, Sänger und Chöre begleite und in Gottesdiensten spiele.

Ich freue mich sehr auf den Aufenthalt in Ihrer Gemeinde und auf die Begegnungen mit vertrauten und mit neuen Gesichtern!
Herzliche Grüße,

Ihre Ina Rößler

Berggottesdienste

Bindalm



Wegdauer ca. 1,5 Stunden vom
Parkplatz Klausbachhaus
oder mit dem AlmBus 847

jeweils 12.00 Uhr;

Dauer: 30 Minuten, entfällt bei Regen!

Sa. 27.06. Hirschkaser
Sa. 11.07. Hirschkaser
Sa. 18.07. Bindalm
Sa. 25.07. Hirschkaser
Sa. 01.08. Bindalm
Sa. 08.08. Hirschkaser
Sa. 15.08. Bindalm
Sa. 22.08. Hirschkaser

Hirschkaser



Wegdauer ca. 1,5 Stunden vom Park-
platz Hochschwarzeck oder bei gutem
Wetter in 20 Min. mit der Sesselbahn

Sa. 29.08. Bindalm
Sa. 05.09. Hirschkaser
Sa. 12.09. Bindalm
Sa. 19.09. Hirschkaser
Sa. 26.09. Hirschkaser
Sa. 03.10. Bindalm

Und jeden Mittwoch

12.00 Uhr Bindalm
vom 01.07. bis 09.09.

„Gottesdienst auf der Grenze“

Sonntag, 20.09. 18.00 Uhr,
Gmerk am Dürrnberg
mit Pfr. Josef Höglauer und Pfarrer Peter Gabriel
17.15 Uhr gemeinsame Wanderung vom Gasthof
„Neuhäusl“
18.00 Uhr Gottesdienst, dann Wanderung zurück,
ca. 19.15 Uhr Zusammensein im Gasthof Neuhäusl



Gemeindekalender 2027

Du fotografierst gerne, bist gerne mit Deiner Kamera (z. B. Smartphonekamera) unterwegs?

Dann freuen wir uns über die Einsendung Deiner schönsten Fotos.

Gesucht werden Fotos im Querformat zum Thema Jahreszeiten, Kirchenjahr, aus unserem Talkessel, unseren Kirchen. Unterlegt werden die Fotos mit den Monatssprüchen der Losungen 2027. Aus der Fülle der eingesendeten Fotos werden die schönsten ausgewählt.



Einsendeschluss ist der 1. August 2026 per E-Mail an: pfarramt.berchtesgaden@elkb.de (Stichwort: „Gemeindekalender 2027“)

Erwerben kann man den Kalender ab 01.09.2026. Finanziert wird das Projekt vom Evangelischen

Gemeindeaufbauverein Schönau am Königssee e. V.

Der Reinerlös kommt zu 100 % unserer Kirchengemeinde zu gute

Wir freuen uns auf eine große Auswahl, und einen gelungenen Kalender.

Kirchenkaffee aktuell

Seit Januar 2026 organisieren wir unsere Teamarbeit über die App „Churchpool“, und suchen noch neue Mitarbeiter. Jeden 1. und 3. Sonntag nach dem Gottesdienst verwöhnen wir unsere Gäste mit Kaffee, Tee und Keksen und freuen uns über das schöne Beisammensein. Lust mitzumachen???

Einfach die APP im Google Play Store oder Apple App Store downloaden oder am PC www.churchpool.com/app aufrufen, unsere Gemeinde suchen, registrieren und der Gruppe „Kirchenkaffee“ beitreten oder beim nächsten Kirchenkaffee

einfach das Team ansprechen.

Alle Spenden, die wir für eine gute Tasse Kaffee oder Tee bekommen, sammeln wir z. Z. für fehlende Sitzpolster in der Christuskirche. Wir freuen uns auf Euch!

Marlene Stocker, Ulf Eckert und Team



Konfirmationsjubiläum

Zum Gottesdienst in der Christuskirche am Sonntag, den 11.10., um 10.30 Uhr laden wir auch dieses Jahr alle ein, die vor 25, 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert wurden. Wir versuchen, alle Betroffenen mit einem Brief anzuschreiben. Wenn Sie Personen kennen, die keine Einladung bekamen oder nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, können Sie

diese gerne informieren mit der Bitte, sich im Pfarramt anzumelden.

Zur Planung bitten wir um verbindliche Rückmeldung bis spätestens 06.10. im Pfarramt. Für Rückfragen können Sie mich jederzeit kontaktieren.

Ich freue mich, mit Ihnen diesen Tag zu feiern.

Christian Gerstner

Einsegnung von Ulf Eckert als neues Kirchenvorstandsmitglied

Im Gottesdienst am 1. März wurde Herr Ulf Eckert in der Christuskirche Berchtesgaden in sein neues Amt eingeführt. Er rückt nach für Herrn Immanuel Bechtel, der sein Amt aus persönlichen Gründen abgab. Herr Eckert wurde von Pfarrer Christian Gerstner an seine Verantwortung als Mitglied des Kirchenvorstands erinnert, die Gemeinde betete für ihn und Pfarrer Gerstner segnete ihn für seinen neuen Dienst.



Wir zeigen Ihnen den Weg für ein warmes Zuhause mit einer
Kachelofen Zentralheizung

KACHELOFEN ROSENBERGER KERAMIKWERKSTÄTTE

- individuelle Kachelöfen und Herde
- handgefertigte Kacheln aus eigener Werkstatt
- Renovierung von alten Öfen
- Halbierung der Heizkosten durch Umrüstung und Optimierung vorhandener Heizsysteme

Ihr Meisterbetrieb für häusliche Wärme in geschmackvollem Stil.

Holzstubenweg 7 · 83483 Bischofswiesen · Tel. 086 52/71 24 · Mobil 01 70/435 27 58
info@ofen-rosenberger.de · www.ofen-rosenberger.de



Ihr Fachgeschäft und Gärtnermeisterbetrieb mit

- Größter Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen
- Orchideen, Zimmerpflanzen, Trauerfloristik
- Rosen, Obstbäumen, Stauden und Sträuchern
- fachgerechte Gartenpflege, Beratung
- Qualitätserden, Dünger und biol. Pflanzenschutz

Zum Steiner 9 + 11, 83483 Bischofswiesen
www.cramer-orchideen.de Tel. 0 86 52-94 49 03



- Digitale Fußdruckmessung



- Individuelle Schuhkorrekturen
- Schuhreparatur aus Meisterhand
- Orthopädische Maßschuhe
- Aktiv- & Komfortschuhe



- Diabetes Schuh- & Einlagenkonzepte
- Einlagen für Alltag und Sport



- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Müller
Gesunde Schuhe



Fußgesunde Schuhmode Orthopädie-Schuhtechnik

Am Fischerbühl 1
83471 Berchtesgaden
☎ 0 86 52/54 03
www.schuh-mueller.info



**Christuskirche
Berchtesgaden**

Ludwig-Ganghofer-Str. 28
83471 Berchtesgaden
Gottesdienste Sonntag 10:30 Uhr
nicht im Januar und Februar



**Hubertuskapelle
Schönau am Königssee**

Hubertuspark 1
83471 Schönau am Königssee/Unterstein
Gottesdienste Sonntag 09:15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender



**Schöpfungskirche
Bischofswiesen**

Rathausplatz 2a
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Sonntag 09:15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender
Januar und Februar: Sonntag 10:30 Uhr



Kirche im Augustinum Strub

Insulaweg 1,
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Mittwoch 10 Uhr
außer 1. Mittwoch im Monat,
siehe Kalender



**Kirche „Zum Guten Hirten“
Ramsau**

Riesenbichl –
Einmündung Bartmannfeld
83486 Ramsau
Gottesdienste siehe Kalender



Auf unserer Homepage
berchtesgaden-evangelisch.de
finden Sie Anfahrtspläne und
Flyer zu den Kirchen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Hinweise	Seite
01.07.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		
01.07.	16.30	Gemeindesaal BGD	Kinder-Trauergruppe 6 – 12 Jahre		29
01.07.	19.00	Gemeindesaal BGD	Offene Trauergruppe Berchtesgaden		29
01.07.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
04.07.	17.00	Christuskirche	Kantatengottesdienst		27
05.07.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
05.07.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit AM		
07.07.	19:00	Augustinum	Jubiläumskonzert Salonorchester der Bad Reichenhaller Philharmonie		11
08.07.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst		
08.07.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
08.07.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
09.07.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28
11.07.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
12.07.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit AM		
12.07.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst mit AM/Kindergottesdienst		
14.07.	14.00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren		26
14.07.	19.00	Christuskirche	Benefizkonzert „Brückenschläge“		31
15.07.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst mit AM		
15.07.	12:00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
15.07.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
16.07.	19.30	Gemeindesaal BGD	Sitzung Kirchenvorstand		
17.07.	14.30	Schöpfungskirche	Gesellige Runde		26
17.07.	18.30	Pfarrkirche Herz-Jesu	Ökum. Taizégebet		25
18.07.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
19.07.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
19.07.	10.30	Kurgarten BGD	Gottesdienst im Freien		25
19.07.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst		
22.07.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst		
22.07.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
22.07.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
23.07.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Hinweise	Seite
24.07.	19.00	Christuskirche	Konzertabend für 7 Flöten, Cello und Orgel		32
25.07.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
26.07.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst		
26.07.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		
28.07.	19.00	Gemeindesaal BGD	Iranisches Ehepaar berichtet über Flucht, Glaube, Hoffnung		30
29.07.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst		
29.07.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
29.07.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
01.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
02.08.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
02.08.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		
05.08.	12:00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
05.08.	16.30	Gemeindesaal BGD	Kinder-Trauergruppe 6 – 12 Jahre		29
05.08.	19.00	Gemeindesaal BGD	Offene Trauergruppe Berchtesgaden		29
05.08.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
08.08.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
09.08.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst		
09.08.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		
09.08.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit AM		
11.08.	14.00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren		26
12.08.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst		
12.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		
12.08.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
15.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
16.08.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit AM		
16.08.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst mit AM		
16.08.	18.30	Christuskirche	Konzert Esemble Consort Ripieno Concertino		
19.08.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst mit AM		
19.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
19.08.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
22.08.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
23.08.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst		
23.08.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Hinweise	Seite
23.08.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst		
23.08.	19.00	Christuskirche	Sommerkonzert „Kess unterwegs“		
			Duo Kastner & Schmid		33
26.08.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst		
26.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
26.08.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
29.08.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
30.08.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
30.08.	10.30	Kurgarten BGD	Gottesdienst		
02.09.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
02.09.	16.30	Gemeindesaal BGD	Kinder-Trauergruppe 6 – 12 Jahre		29
02.09.	19.00	Gemeindesaal BGD	Offene Trauergruppe Berchtesgaden		29
02.09.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
05.09.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
06.09.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit AM		
06.09.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst mit Bläserensemble		
06.09.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst		
08.09.	14.00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren		26
09.09.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst		
09.09.	12:00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
09.09.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
10.09.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28
11.09.	14.30	Schöpfungskirche	Gesellige Runde		26
11.09.	18.00	Christuskirche	Konzert mit Chitlins Con Carne		33
12.09.	12.00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
12.09.	16.00	Bauernhof	Familiengottesdienst Wassererleben		
			Wassererweg 31, Bischofswiesen		
13.09.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit AM		
13.09.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		
13.09.	19.00	Christuskirche	Segensgottesdienst		
16.09.	10.00	Kirche i. Augustinum	Gottesdienst mit AM		
16.09.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
17.09.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28
19.09.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
20.09.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst		

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Hinweise	Seite
20.09.	10.30	Kurgarten BGD	Gottesdienst; Kindergottesdienst		25
20.09.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit AM		
20.09.	18.00	Gmerk Bad Dürrenberg	Gottesdienst auf der Grenze		16
23.09.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst		
23.09.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
24.09.	19.30	Gemeindesaal BGD	Sitzung Kirchenvorstand		
25.09.	18.30	Schöpfungskirche	Ökum. Taizégebete		25
26.09.	12.00	Hirschkaser/Ramsau	Berggottesdienst		16
27.09.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
27.09.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst mit AM		
30.09.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
03.10.	12:00	Bindalm/Ramsau	Berggottesdienst		16
03.10.	17.00	Christuskirche	Konzert mit Kammermusik Consort Ripieno Concertino		32
04.10.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit AM		
04.10.	10.30	Christuskirche	Familiengottesdienst mit AM		
04.10.	10.30	Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit AM		
07.10.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst		
07.10.	16.30	Gemeindesaal BGD	Kinder-Trauergruppe 6 – 12 Jahre		29
07.10.	19.00	Gemeindesaal BGD	Offene Trauergruppe Berchtesgaden		29
07.10.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
08.10.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28
11.10.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit AM		
11.10.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum		18
13.10.	14.00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren		26
14.10.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst mit AM		
14.10.	18.30	Pfarrkirche Unterstein	Ökum. Taizégebete		25
14.10.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
18.10.	09.15	Schöpfungskirche	Gottesdienst		
18.10.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		
21.10.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst		
21.10.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27
22.10.	19.30	Schöpfungskirche	Bibel- u. Gebetskreis		28
25.10.	09.15	Hubertuskapelle	Gottesdienst		
25.10.	10.30	Christuskirche	Gottesdienst		

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Hinweise	Seite
25.10.	17.00	Christuskirche	Benefizkonzert für Tansania		31
28.10.	10.00	Kirche im Augustinum	Gottesdienst		
28.10.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen		27

Gottesdienst im Kurpark

Sonntag, 10.30 Uhr:
19.07., 30.08., 20.09.
(bei Regen in der
Christuskirche)



Taizégebete

jeweils 18.30 Uhr:

- Mi., 10.06. Pfarrkirche Unterstein
mit Gemeindereferentin Gabi Hartmann
und Pfarrer Josef Höglauer
- Fr., 17.07. Pfarrkirche Bischofswiesen
mit Gemeindereferentin Birgit Hauber und
Pfarrer Christian Gerstner
- Fr., 25.09. Schöpfungskirche Bischofswiesen
mit Gemeindereferentin Birgit Hauber und
Pfarrer Christian Gerstner
- Mi., 14.10. Pfarrkirche Unterstein
mit Gemeindereferentin Gabi Hartmann
und Pfarrer Josef Höglauer





Eltern-Kind-Gruppen

Donnerstag, Freitag

09.00 – 11.00 Uhr

Schöpfungskirche Bischofswiesen

Infos im Pfarramt unter Tel. 2583

Spielenachmittag für Senioren



Spielenachmittag für Senioren

Dienstag

14.07., 11.08., 08.09., 13.10.

um 14.00 Uhr

Kaminzimmer der Schöpfungskirche

Doris Honus und Annelie Zucker, Tel. 7951

Kommen Sie und spielen Sie mit! Es macht Freude.



Gesellige Runde

Freitag, 17.07., 11.09.

14.30 – 16.00 Uhr

Wir laden ein zu einer Runde bei Kaffee und Kuchen ins Kaminzimmer der Schöpfungskirche. Jeden zweiten Monat werden die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats und Vormonats schriftlich eingeladen. Zudem sind zu allen Terminen alle Seniorinnen und Senioren im Alter ab 70 Jahren willkommen. Wir bitten Sie wie

auch alle, die jeweils eingeladen werden, um Anmeldung im Pfarramt oder bei Pfarrer Gerstner zur besseren Planung. Wir freuen uns auf unterhaltsame Runden, bei denen gelacht, gesungen und erzählt werden soll.

*Das Vorbereitungsteam
und Pfarrer Gerstner*



Musikproben

Bläserkreis

Proben für Bläser/Instrumentalisten nach Absprache

Infos unter Tel. 88189 (Monika Nestle)

Kirchenmusikerin Monika Nestle

Offenes Singen

Hubertuskapelle

mittwochs, 19.30 Uhr, wöchentlich

Es stehen Volkslieder, Lieder aus dem evang. Gesangbuch, Taizelieder und neuere Kirchenlieder zur Wahl.

Mit Pfarrer Christian Gerstner

Kantaten-Gottesdienst

Sa., 04.07. 17.00 Uhr

Christuskirche

J. S. Bach Kantaten BWV 55 und 93

Pfarrer Dr. Josef Höglauer, Liturg

Bernhard Berchtold, Tenor

Monika Nestle, Orgel

Consort Ripieno Concertino

Matthias Müller-Zhang, Violine und

Leitung



Anonyme Alkoholiker

Treffen zum Erfahrungsaustausch Dienstag
um 20 Uhr im Pfarrhaus

Ludwig-Ganghofer-Straße 28, Berchtesgaden

Kontakt „Peter“ 08669 789834

Treff 7

Wir wollen Gemeinschaft haben, gemeinsam lachen, diskutieren, uns austauschen und uns gegenseitig unterstützen. Wenn dies gelingt, kommt uns der Himmel ein bisschen näher.

Herzliche Einladung an alle zu folgenden Veranstaltungen im ev. Gemeindehaus, jeweils um **19 Uhr**:



Sieglinde Pfannebecker

- 21.07. Ein Abend mit der Märchenerzählerin Rena Geilich
- August: keine Veranstaltung
- 22.09. Die Passion des Jonny Cash - zwischen Schmerz und Gottessehnsucht.
Vortrag von Pastor Michael Kempkes
- 27.10. Ein Abend in der Marktbücherei Berchtesgaden mit Evamaria Brauer.
Wir stellen Lieblingsbücher vor.

Bibel- und Gebetskreis

Schöpfungskirche in Bischofswiesen
jeweils Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr
09.07., 23.07., 10.09., 17.09., 08.10.,
22.10.

Ist die Bibel heute noch gefragt?

Wir finden: Ja, mehr denn je!

Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, uns über Gottes Wort auszutauschen und Gott mit Liedern und Gebeten zu loben.

Wir möchten mehr von Gott erfahren, im

Glauben wachsen und den Glauben im Alltag leben.

Wir laden Dich/Sie herzlich ein. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Marlene und Alexander Stocker
und Ulf Eckert

Kontakt:

Marlene Stocker: 0043 6509875567

Ulf Eckert: 016096281380

Trauergruppe „Du bist net alloa“ für Erwachsene

jeweils am ersten Mittwoch im Monat
um 19 Uhr im Gemeindesaal Berchtes-
gaden.

Trauergruppe Nordlicht für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

**Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im
Monat von 16.30 – 18.00 Uhr (auch in
den Ferien) im Gemeindesaal Berchtes-
gaden, Ludwig-Ganghofer-Str. 28.**
Willkommen sind alle Kinder, unabhängig
von ihrer Konfession.



Brauchen Kinder wirklich Trauerbeglei-
tung? Als Familientrauerbegleiterin sage
ich eindeutig JA! Trauer bei Kindern und
Jugendlichen ist noch viel individueller
als bei Erwachsenen. Bei ihnen gesche-
hen viele Dinge gleichzeitig – lachen und
weinen, toben und still sein und immer

wieder die Frage: „Darf ich das jetzt, da
doch alle trauern?“. Das verwirrt oft,
schafft Unsicherheit, manchmal macht es
sprachlos, wütend oder es macht Angst.
Mit der Kindertrauergruppe schaffe ich
einen geschützten Raum mit achtsamer
Begleitung, Halt und Orientierung. Hier
dürfen Kinder ihre Trauer in allen Facet-
ten offen zeigen und auf vielfältige Art
verarbeiten.

Eine einfühlsame Trauerbegleitung hilft
Kindern, Verluste zu verstehen, eigene
Gefühle zu benennen und zu verarbeiten
und langfristig auch, mit schwierigen Ge-
fühlen umzugehen und Krisen zu bewäl-
tigen.

Leitung: Kathrin John, Anmeldung bitte
unter WhatsApp oder
Tel. 0151 65148349 oder per Email an
trauerwerk_statt@outlook.de
Für Jugendliche von 13 – 18 Jahren auf
Anfrage.

Flucht, Glaube und Hoffnung

**Dienstag, 28.07. 19 Uhr
Gemeindesaal**

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich zu einer besonderen Veranstaltung ein, bei der ein iranisches Ehepaar von seiner bewegenden Lebensgeschichte berichten wird. Aufgrund ihres christlichen Glaubens sahen sich die beiden gezwungen, aus dem Iran zu fliehen. Im Mittelpunkt des Abends stehen persönliche Einblicke in ihre Fluchtgeschichte sowie ihre Erfahrungen mit religiöser Verfolgung. Das Ehepaar wird darüber sprechen, welche Unterschiede sie zwischen dem christlichen und dem muslimischen Glauben wahrnehmen und wie ihr Glaube ihnen in schwierigen Zeiten Halt gegeben hat.

Darüber hinaus berichten sie von ihren ersten Erfahrungen in Deutschland – von Herausforderungen des Ankommens bis hin zu Momenten der Hoffnung und Unterstützung. Ein weiterer wichtiger Aspekt



ihres Berichts ist ihre anhaltende Sorge um Familienangehörige und Freunde, die weiterhin in Teheran leben und dort unter den aktuellen politischen Verhältnissen leiden.

Trotz aller Schwierigkeiten blicken die beiden mit Hoffnung in die Zukunft und äußern den Wunsch nach einem politischen Wandel in ihrem Heimatland.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus der Gemeinde und darüber hinaus, die aus erster Hand etwas über das Thema Glaubensverfolgung, Flucht und Integration erfahren möchten.

Benefizkonzert Brückenschläge



Dienstag, 14.07., 19 Uhr Christuskirche

Unter der Leitung von Professor Ortwin Benninghoff werden Oksana Popsuy (Violine) und Ortwin Benninghoff (Orgel) ein Benefizkonzert „Brückenschläge“ gestalten. Brücken bauen von Mensch zu Mensch, nämlich Annäherung bzw. Ver-

ständigung in der Kommunikation oder mittels Musik. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, brauchen wir diesen Brückenschlag mehr denn je, aber auch Brückenschläge zwischen den Völkern. Sie sind wichtiger als je zuvor, wie die immer noch andauernden und neuen Konflikte in der Welt zeigen.

Im Zentrum des neuen Programms werden Musik von Heinrich Ignaz Franz Biber sowie Werke ukrainischer Musikerinnen und Musiker stehen.

Eintritt frei, Spenden zur Unterstützung ukrainischer Musiker und Musikerinnen (Camerata Chernigiv des Rewuzkyi-Colleges) willkommen

Benefizkonzert für Tansania Sprightly Tones

25.10. 17 Uhr Christuskirche

Erlebt mitreißenden Gospel & Pop mit den Sprightly Tones – einem rund 20-köpfigen Chor aus Bayerisch Gmain. Von Kirk Franklin, über Michael Jackson bis hin zu Filmmusik aus The Greatest Showman oder Sister Act.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



Zwischen Bergen und Barock

Il Flauto Dolce e amici
& Thomas Maerkl

24.07.2026 – 19.00 Uhr Berchtesgaden
Christuskirche, Ludwig-Ganghofer-Str. 28

Konzertabend für 7 Flöten,
Cello und Orgel

Fr. 24.07. 19:00 Uhr
Christuskirche

Mit Musik von Senfl, Schmelzer, Britten, Bach, Molter, Telemann u.a.

Leitung: C. Krämer

Bach plus Ein Sommerabend mit einem Konzert des Ensemble „Consort Ripieno Concertino“

Sonntag, 16.08. 18.30 Uhr Christuskirche

Auch in diesem Jahr werden wieder musikalische Meisterwerke erklingen. Wie der Titel schon verrät, ist als das Hauptwerk des Abends ein Stück von Johann Sebastian Bach - das Brandenburgische Konzert Nr. 5, BWV 1050 - geplant.

Neben diesem einzigartigen Werk werden weitere großartige Kompositionen in der wunderbaren Akustik erklingen.

Leitung: Matthias Müller-Zhang,
Lassen Sie sich überraschen.



"KESS unterwegs"

Schwungvoll - musikalisch um die Welt mit Eva Kastner - HARFE und Sabine Schmid - Hackbrett

So. 23.08. 19 Uhr Christuskirche

Mit spritziger, frecher Saitenmusik spannt sich der musikalische Bogen von klassischen Ohrwürmern über internationale Folklore bis hin zu Popmusik und bekannten Schlagerhits.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen, frischen und mitreißenden Konzertabend.

Eintritt frei – Spenden erwünscht.



Konzert

„Chitlins Con Carne“

Fr., 11.09. 18 Uhr Christuskirche

Ein abwechslungsreicher Konzertabend, der klassische Gitarrenmusik, Pop-Rock-Interpretationen und Cool Jazz miteinander verbindet.

Eintritt frei, Spenden willkommen!



Kammerkonzert mit dem Ensemble „Consort Ripieno Concertino“,

Samstag, 03.10. 17 Uhr,
Christuskirche

Termine aus unserer Nachbargemeinde Bad Reichenhall



Gemeindefest

12.08., 09.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche Bad Reichenhall, anschließend Grillfest mit Kinder- und Jugendprogramm rund um Kirche und Pavillon

Kirchweih – 20 Jahre Glockenweihe

09.08., 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Motettenchor (Missa campanae) in der Stadtkirche Bad Reichenhall, anschließend Weißwurstfrühstück

Jugendfreizeit dahoam

21. – 23.08., für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren, Pavillon an der Ev. Stadtkirche Bad Reichenhall und Umgebung; weitere Infos bei Pfarrer Thomas Huber unter Telefon 0151 72216547

Orgel um fünf:

Jeden Freitag bis 25.09. ab 17 Uhr eine halbe Stunde Orgelmusik in der Stadtkirche Bad Reichenhall

Orgelnacht

14.08. ab 19 Uhr in der Stadtkirche Bad Reichenhall

Tanzworkshop/Tanzgottesdienst

26.09. 13.30 bis 15.30 Uhr im Pavillon, 16 Uhr Tanzgottesdienst im Ortenaupark (bei schlechtem Wetter im Pavillon)



Termine des Stiftslandes Berchtesgaden

So.	05.07.	11:00	Bergmesse	Toter Mann (P. Wagner)
Sa.	11.07.	11:00	Bergmesse	Eckersattel
Do.	30.07.		AlpenCongress	großer Flohmarkt
Fr.	31.07.		AlpenCongress	großer Flohmarkt
Sa.	22.08.	20:00	Schlossplatz	Lichterprozession über den Meditationsweg zur Kapelle der Seligpreisungen auf dem Ponnzenzenbichl, (bei starkem Regen in der Stiftskirche)
Sa.	29.08.	11:00	Karkopf	Bergmesse für die Weihnachtsschützen Winkl
So.	06.09.	11:00	Purtschellerhaus	Bergmesse
So.	13.09.	11:30	Pfaffenkegel	Zöllner-Bergmesse
Sa.	19.09.	06:45		Radl-Wallfahrt des Pfarrverbandes Stiftsland nach Maria Kirchentail
So.	27.09.	10:30	Kehlstein	Bergmesse GTEV „d’Kehlstoana“,
Fr.	09.10.	19:00	Pfarrkirche	Benefizkonzert zugunsten der Orgelreinigung
So.	11.10.	10:00	Stiftskirche	Pfarrgottesdienst anschließend Orgelbesichtigung
So.	11.10.	10:30	Kehlstein	Kehlsteinmesse der GTEV „d’Kehlstoana“

Der Frauenbund lädt ein:

- Mo. 06. 07. **Spirituelle Wanderung**
vom Arthurhaus zur Erichhütte, mit Gottesdienst
Auskünfte und Anmeldung bei Vroni Dollinger-Schmid
vroni.dollinger@gmx.de
- Fr. 14.08. **Kräutersträuße binden und Verkauf**
- Sa. 15.08. Treffpunkt zum Binden um 17.00 Uhr im Pfarrgarten
Verkauf der Sträuße vor den Gottesdiensten in der
Stifts- u. Franziskanerkirche

Was „Verantwortung übernehmen“ für mich bedeutet

Liebe Leserinnen und Leser, als gerade erst neu gewählter Bürgermeister von Berchtesgaden freue ich mich, meine Sicht zum Thema „Verantwortung übernehmen“ in diesem Gemeindebrief darlegen zu dürfen.

Verantwortung ist etwas, was erlernt werden kann und auch erlernt werden muss, denn jeder Mensch muss von jungen Jahren an in seinem eigenen Lebensbereich ganz selbstverständlich Verantwortung übernehmen, ob in der Schule, in seinem Beruf, in Ehe und Familie, in einem Verein oder einer Organisation. Die Art der Verantwortung kann sehr unterschiedlich sein, sie kann gering aber auch sehr weitreichend sein. Eltern z. B. tragen eine große Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder und jeder, der ein Fahrzeug lenkt, trägt nicht nur für sich selber, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer Verantwortung.

Alle Menschen tragen letztendlich Verantwortung für ihr eigenes Tun und Reden. Somit ist Verantwortung zwar in ihrem Ausmaß abgestuft, aber doch allumfassend und sehr vielschichtig.

Natürlich bedeutet auch des Bürgermeistertamt, für das ich mich bewusst und zur



Wahl gestellt habe, für mich persönlich, eine große Verantwortung zu übernehmen.

Aber, was bedeutet Verantwortung? Verantwortung muss neben der entsprechenden Ausbildung und dem erforderlichen Wissen als Grundlage die Vernunft haben und den Willen, für den verantworteten Bereich das Beste zu erreichen. Vernunft bedeutet, die Wirklichkeit so zu

sehen, wie sie ist, und dazu bedarf es der Orientierung an einem unverrückbaren Fundament, das für uns als Christen die Gebote Gottes sind. Auf dieser Grundlage möchte ich mein Amt führen.

Das heißt für mich, meinerseits eigene Ideen und Vorstellungen zu entwickeln und umzusetzen, andererseits, die Vorschläge, Anliegen und Bedenken anderer zu erwägen und entsprechend zu berücksichtigen und auch Ratschläge einzuholen, um daraus dann eine verantwortbare Entscheidung treffen zu können, die das Wohl unserer Gemeinde und damit unserer Bürgerinnen und Bürger zum Ziel hat und auch die Stimmen der Schwächeren nicht überhört. Natürlich beinhaltet das auch, es nicht immer jedem recht machen zu können; jedoch solange eine Entscheidung die erforderliche Vorberei-

tion, die Vernunft und den guten Willen übernehmen. zur Grundlage hat, kann diese auch verantwortet werden und wird nicht zu einer unerträglichen Last.

Das bedeutet für mich, Verantwortung zu



Alexander Resch
Erster Bürgermeister

Infos und Termine aus unserer Partnergemeinde Hallein

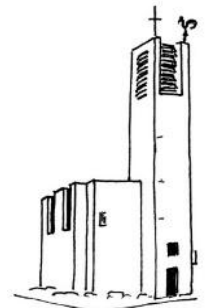
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Hallein, Davisstr. 38, 5400 Hallein, +43-6245 80628
 evang.hallein@sbg.at; www.hallein-evangelisch.at



- | | | |
|--------|-------|--|
| 05.07. | 18.00 | Predigtstuhl im Abts- Gottesdienst (17.00 Uhr gemeinsamer Fußweg
wald am Dürrnberg ab Parkplatz Zinkenkogel |
| 02.09. | 18.30 | Sbg. Kollegienkirche Pride-Gottesdienst |
| 13.09. | 10.30 | Seewaldsee (bei St. Alm-Gottesdienst mit Taufen (10.00 Uhr Park-
Koloman) platz, 09.30 Uhr Abfahrt Kirche) |
| 20.09. | 18.00 | Gmerk am Dürrnberg „Gottesdienst auf der Grenze“ (17.15 Uhr ge-
meinsame Wanderung vom Gasthof Neuhäusl) |
| 19.09. | 19.19 | Schaitbergerkirche Neunzehn.neunzehn – Texte und Musik |
| 01.10. | 19.00 | Schaitbergerkirche Interreligiöses Gebet |
| 19.10. | 19.00 | Schaitbergerkirche Neunzehn.neunzehn – Texte und Musik |

„Gottesdienst auf der Grenze“

Sonntag, 20.09., 18 Uhr, Gmerk am Dürrnberg mit Pfr. Josef Höglauer und Pfarrer Peter Gabriel
 17.15 Uhr gemeinsame Wanderung vom Gasthof „Neuhäusl“
 18.00 Uhr Gottesdienst, dann Wanderung zurück,
 ca. 19.15 Uhr Zusammensein im Gasthof Neuhäusl



Generationen Füreinander BGL e.V.



HILFE GEBEN - HILFE ERHALTEN

Telefon: 08652 977 68 15

www.generationen-fuereinander-bgl.de



„WIR SUCHEN
VIELE HELFENDE
HÄNDE.“

Wärmepumpen von Vaillant bieten mehr als nur angenehme Raum- und Wassertemperaturen. Sie sorgen für minimale Energiekosten und schonen die Umwelt – damit Sie sich ganz entspannt auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Familie, sich selbst und Ihr Zuhause.

Wir beraten Sie gerne:



In eine saubere Zukunft.



Komfort für mein Zuhause



Bergwerkstraße 26-28 - 83471 Berchtesgaden
08652/95300 - www.pretzsch-gmbh.de

Der Verein Generationen Füreinander übernimmt Verantwortung

Der Verein wurde 2014 unter dem damaligen Namen Seniorengemeinschaft gegründet und hat in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung erfahren. Die Mitgliederzahl ist inzwischen deutlich auf über 1.100 angewachsen, die Nachfrage nach Hilfeleistungen nimmt enorm zu.

Um dem gerecht zu werden, haben die 70 ausgebildeten Helfer im Jahr 2025 mehr als 12.500 Stunden an Hilfeleistungen erbracht.

Angefangen von Begleitfahrten zum Arzt oder Einkaufen, über Gesellschaft leisten, hauswirtschaftliche Hilfen, Helfen bei Formularen bis zur Betreuung demenzkranker Angehöriger ergibt sich ein breites Spektrum, auch an Verantwortung, dem unsere Helfer gerecht werden. Ohne diese Hilfen wäre es vielen Menschen nicht mehr möglich, noch zu Hause in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Im Hinblick auf die Entwicklung der Altersstruktur in den kommenden Jahren wird der Verein weiter an Bedeutung gewinnen.

Es ist dem Verein aber auch sehr wichtig, seinen Mitgliedern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Neben dem jährlichen Vereinsausflug, dem Grillfest und der Weihnachtsfeier stehen viele Aktivitäten fix im Vereinskalender. Das gemeinsame Singen, Malen, ein Ratschkafee und ein Spielenachmittag finden monatlich statt.

Seit Neuestem gibt es auch einen Smartphonestammtisch, da dieses Medium aus der heutigen Welt kaum mehr wegzudenken ist.

Auf der Homepage unter www.generationen-fuereinander-bgl.de können sie sich umfassend informieren. Gerne können sie auch das Büro unter 08652/977 68 15 kontaktieren, das von Montag bis Freitag (außer Mittwoch) von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

*Thomas Vorberg
2. Vorsitzender
Generationen Füreinander BGL e. V.*

Schulleiter an der CJD Realschule Berchtesgaden

Liebe Kirchengemeinde,
mein Name ist Klaus Laxganger, ich bin 42 Jahre alt und leite seit diesem Schuljahr die Realschule der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden. Ich bin schon etwa 15 Jahre als Realschullehrer für die Fächer Deutsch und Geschichte, später als Konrektor und jetzt als Direktor an der Realschule tätig. Die CJD Realschule wird seit diesem Schuljahr von mir als Schulleiter und meinem Stellvertreter Stefan Seiberl geführt.

In diesem Schuljahr besuchen knapp 300 Schüler die CJD Realschule, wobei der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Talkessel stammt. Die 300 Schüler setzen sich in etwa zur Hälfte aus Jungen und Mädchen zusammen.

Vor über einem Jahr stellte ich mir die Frage, was es heißt, „Verantwortung zu übernehmen“. Dabei stand mir mein Vorgänger Wolfgang Greiner tatkräftig zur Seite.

Als Erstes gilt aber zu klären, was ist eine evangelische Schule überhaupt. Eine evangelische Schule ist eine Schule in kirchlicher Trägerschaft mit evangelischem bzw. christlichem Profil. Sie orientiert sich am christlichen Glauben der evangelischen Kirchen, verbindet aber den normalen staatlichen Lehrplan mit zusätzlichen religiösen und sozialen Schwerpunkten. Themen wie Nächsten-



liebe, Verantwortung, Respekt, Vergeltung und soziales Engagement spielen oft eine größere Rolle im Schulalltag, wenn man unsere Schule mit einer staatlichen Schule vergleicht. Die Christophorusschulen sind Teil der Evangelischen Schulstiftung in Bayern, die sich folgendes Leitbild auf die Fahne geschrieben hat:

„Miteinander leben, lernen, glauben im Spielraum christlicher Freiheit.“

Ein Schulleiter muss stets dafür Sorge tragen, die Qualität von Unterricht und Lernen zu sichern, Lehrkräfte zu unterstützen und eine gute Lernumgebung zu schaffen. Dies versuche ich jeden Tag, auch wenn uns manchmal die neuen digitalen Medien das Leben sehr erschweren. Leider kann ich nicht alle Probleme bewältigen, die durch die Nutzung verschiedener Messenger-Dienste entste-

hen. Trotzdem versuche ich mit aller Energie, Konflikte in sozialen Netzwerken zu lösen, obwohl diese größtenteils in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler entstehen. Um aber den geschützten Raum Schule von solchen Problemen freizuhalten, werden alle Christophoruschulen mit Schließfächern für digitale Endgeräte ausgerüstet, damit die Schülerinnen und Schüler gar nicht mehr in Versuchung kommen, sich während der Schulzeit mit Social Media zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang wurden auch sehr viele Seminare über das Schuljahr verteilt angeboten, um die Schülerinnen und Schüler über die Gefahren dieser Plattformen aufzuklären. Als Schulleiter hat man auch Verantwortung für den Menschen, deswegen versuche ich stets für Schüler, Eltern und Mitarbeitende ansprechbar zu sein. Dies kann Konflikte fair lösen und Vertrauen aufbauen. Dieses Miteinander endet nicht an der Schulhaustür, sondern findet natürlich auch in unzähligen Stunden am Nachmittag oder am Wochenende statt. Wenn beispielsweise ein Leistungssportler am Wochenende eine dringende Frage hat, dann wird dies natürlich auch von mir bearbeitet, man hat als Schulleiter dafür die Verantwortung übernommen. Dies wird von vielen Eltern und Kindern in netten Gesprächen oder Nachrichten auch dementsprechend honoriert. Man merkt hier, dass unsere kleine Schule noch eine richtige Schulfamilie vorlebt.

Ein Schulleiter übernimmt zudem Verantwortung nicht nur für die Schule, sondern für die gesamte Kultur und Richtung der Schule. Dies versuche ich tagtäglich zu beherzigen, was man an unseren vielen Veranstaltungen gut ablesen kann. Wir beteiligen uns an Spendenläufen, Fotoaktionen zur kulturellen Vielfalt und vielen weiteren Projekten. Ziel ist es immer, die Heimat des Berchtesgadener Landes in den Fokus zu stellen, aber auch über den Tellerrand hinauszuschauen.

Verantwortung übernehmen kann aber nur funktionieren, wenn man ein starkes Team an seiner Seite hat. Dies ist mit meinem Stellvertreter Stefan Seiberl und meiner Sekretärin Sandra Zentner der Fall.

Mein Dank gilt hier aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule für die geleistete Arbeit und ebenso allen Eltern (v. a. auch den Mitgliedern des Elternbeirats) sowie Schülerinnen und Schülern für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



*Klaus Laxganger, RSD i. K.
Schulleiter*

Was kann ich beitragen?

Ich möchte hier von einem Gespräch mit Claus erzählen, einem guten Bekannten von mir.

Leider ist er ein äußerst gewissenhaft und akkurat veranlagter Typ und Diskussionen mit ihm sind oftmals schwierig. Aber sei es drum. Wir waren also zusammen unterwegs, jetzt gerade im Mai in Südtirol. Los ging es bei einer Brotzeit, vor uns eine Wiese. Die Bauern bewässerten die Wiesen – jetzt im Mai in den Alpen!

Ich: Schau, es ist so trocken, die müssen jetzt die Wiesen bewässern!

Claus: Ja, das ist jetzt immer öfter wegen des Klimawandels.

Ich: Ja, man muss da endlich was dagegen unternehmen!

Claus: Du heißt Wolfgang, nicht „man“. Was tust denn Du, um die Klimaerwärmung zu begrenzen?

Ich: Also, wir haben seit letztem Jahr eine Fotovoltaik am Dach und erzeugen jetzt dreimal mehr Strom, als wir brauchen.

Claus: Ja weiß ich, aber Dein Auto braucht im Jahr 600 Liter Diesel und Deine Heizung sogar 1500 l.

Ich: Ja, ich möchte schon ein Elektroauto, dann könnte ich den Strom vom Dach selber verwenden und spare viel Geld. Aber die E-Autos haben noch so eine kleine Reichweite.

Claus: Ich denke, mit 300 bis 500 km

sind doch die meisten Fahrten abgedeckt.

Ich: Ja, natürlich. Ich hoffe halt, dass die Autos noch etwas günstiger werden.

Claus: Ja, tun alle, deswegen werden sie ja nicht günstiger.

Ich: Aber ich fahre ja schon 2000 km im Jahr mit meinem E-Bike.

Claus: Das ist ein Anfang. Bleiben 13000 km und 1500 l Heizöl, das alleine sind 3,9 t CO₂ plus 2,4 t CO₂ fürs Auto. Bei 40 Milliarden Tonnen für rund 8 Milliarden Menschen bist Du über dem Durchschnitt. Und das ist nur Dein persönlicher Verbrauch. Die Industrie braucht auch Energie. Und wenn wir so weiter machen – gute Nacht!

Schweigen. Etwas später:

Claus: Das mit dem Mikroplastik ist ja auch ein schwieriges Thema.

Ich: Also ich sammle mein Plastik. Ich trenne sogar die Folie von der Verpackung und bin da wirklich vorbildlich. Von mir stammt kein Plastikmüll im Ozean.

Claus: Erstens: Deutschland hat auch Müll in Drittländer verschifft, also kannst Du das nicht generell behaupten.

Zweitens war die Rede vom Mikroplastik. Siehst Du die zerrissene Folie über den Heuballen? Die Sonne macht das Plastik spröde und der Wind bläst es weg und schon hast Du Plastikmüll. Und wenn Dein Funktionsshirt nach 20 mal Wa-



schen ganz dünn ist, wo meinst Du, dass das Nylon oder Polyester jetzt ist?

Wieder Schweigen.

Ich: Ja, Du hast natürlich recht. Schau, ich würde mir wünschen, dass mein Auto länger hält, dann wäre die Bilanz schon mal besser. Und ich glaube, es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass jedes Teil zum CO₂ Ausstoß beiträgt. Ich glaube, viele Dinge will man haben, ohne dass man damit glücklicher lebt.

Schweigen, diesmal in einer etwas entspannteren Atmosphäre.

Claus: Ja, da hast Du wohl recht. Wollen wir da noch in das Tal hinterfahren? Ich denke, dort am See ist jetzt die Sonne da, das ist sicher wunderschön.

Ich: Gute Idee, genießen wir die Tour.

Wolfgang Sauer

Verantwortung übernehmen

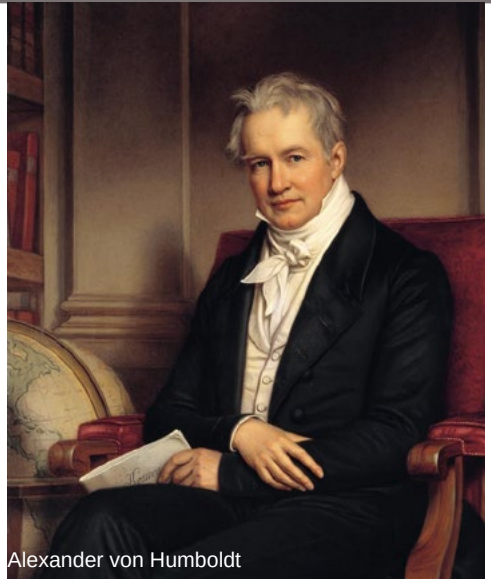
Seit 18 Jahren befasse ich mich als Mitglied der Humboldt Gesellschaft vor allem mit Alexander von Humboldt, der ja als einer der ersten Menschen überhaupt bereits auf seinen Forschungsreisen auf die Verletzlichkeit unseres blauen Planeten hingewiesen hat.

Kurzerhand habe ich ihn um eine Stellungnahme gebeten und einige Sekunden später eine ausführliche Antwort bekommen (auf welche Weise wohl?), die ich anschließend noch bearbeitet habe, aber weitgehend übernehmen konnte.

Er schreibt mir:

Verantwortung beginnt erstens mit dem Sehen und Erkennen. Als ich 1799 nach Südamerika aufbrach wurde ich am Valencia-See von den dortigen Fischern gefragt, weshalb der Wasserspiegel ständig weiter sank. Ich sah mit eigenen Augen, was der Mensch der Natur antut. Am See trockneten die Böden aus, weil Einheimische die Wälder rodeten für Zuckerrohr-Anbau und diesen aus dem See und den Zuläufen bewässerten.

Ich schrieb damals: „Alles ist Wechselwirkung.“ Das bedeutet sinngemäß: Wer einen Baum fällt, verändert das Klima, den Boden, den Regen, die Verdunstung und zuletzt auch den Menschen. Heute, im Jahr 2026, habt ihr Messgeräte, die ich mir nicht träumen ließ. Ihr seht die Wechselwirkung in Echtzeit. Satelliten zeigen schmelzende Gletscher, Senso-



Alexander von Humboldt

ren messen den steigenden Kohlendioxid-Anteil in der Atmosphäre. Wer sieht und versteht, der kann sich nicht mehr unwissend stellen. Verantwortung ist hier vor allem die Pflicht zur Kenntnis.

Diese Verantwortung ist global, weil die Natur global ist. Alles hängt mit allem zusammen. Der Golfstrom wärmt Europa, der Staub der Sahara düngt den Amazonas, die Abholzung in Borneo verändert den Regen bei Euch.

Eure Nationen, Eure Wirtschaft, Eure Technik sind zu mächtig geworden, als dass Sie sich noch in Grenzen verstecken könnten. Wer heute den weitgehend menschengemachten (anthropogenen) Klimawandel in Frage stellt, entscheidet mit über Klimaschutz, aber auch über die Dürre am Horn von Afrika. Wer Palmöl kauft, rodet mit. Das ist keine Moralpredigt. Es ist ein physikalischer Zusammenhang.

Verantwortung ist zweitens: Handeln im Bewusstsein des Zusammenhangs. Der Einzelne ist nicht klein. Er ist ein Knoten im Netz. Verantwortung heißt somit auch: Messen, Teilen, Schützen
Was tat ich auf meinen Reisen? Ich maß. Höhe, Temperatur, Magnetismus, Pflanzen. Nicht aus Sammelwut, sondern weil nur das Gemessene verstanden und geschützt werden kann. Ich teilte alles. Meine Karten, meine Daten, meine Bücher waren für jedermann. Wissen darf kein Privileg sein.

Übertragen auf heute: Ihr habt die Daten. Eure Pflicht ist es, sie nicht in Tresoren der Konzerne oder Staaten zu verschließen. Macht sie frei. Lehrt sie in Schulen. Nur ein Volk, das die Strömungen der Luft und des Wassers versteht, wird seine Deiche erhöhen, bevor die Flut kommt.

Verantwortung ist drittens: Wissen schaffen und es mit allen teilen. Schützt, was noch da ist. Als ich den Chimborazo bestieg, notierte ich viele Pflanzen mit Höhenstufen. Ich sah: Zerstört der Mensch eine Stufe, bricht das ganze Gebirge der Arten. Heute rodet die Menschheit in einer Stunde, was die Natur in Jahrtausenden schuf. Ein Baum ist keine Dekoration. Er ist eine Bibliothek aus Genen, eine Senke für CO₂, eine Fabrik für Sauerstoff, ein Anker für Boden und Klima. Wer ihn fällt ohne Not, brennt eine Bibliothek nieder.

Verantwortung duldet keinen Aufschub. Man wirft mir vor, ich sei ein Träumer

gewesen. Doch ich weiß: Erkenntnis ohne Tat ist leer. Als ich Sklaven in Kuba sah, schrieb ich: „Die Sklaverei ist das größte aller Übel, welche die Menschheit gepeinigt haben.“ Ich wartete nicht auf Gesetze. Ich sprach es vor Thomas Jefferson, dem amerikanischen Präsidenten, aus, druckte es, sandte es an Höfe. Ihr habt heute keine 50 Jahre mehr. Eure Gletscher, Eure Korallen, Eure Arten sterben im Takt Eurer Legislaturperioden. Wartet Ihr auf den perfekten Vertrag, die billigste Technik, den Konsens der Mitmenschen, die Einigung der Politiker? Dann handeln Eure Enkel nicht mehr. Sie klagen.

Verantwortung ist viertens: Handeln, auch wenn es unbequem und unvollkommen ist. Man fragt mich oft: War die Natur je so bedroht? Ich antworte: Die Natur besteht fort. Sie wird sich wandeln, mit oder ohne Euch. Die Frage ist, ob der Mensch als denkendes und fühlendes Wesen in ihr bestehen bleibt.

Ihr habt Mittel, die ich nicht hatte: weltweite Kommunikation, selbst Recherchieren, Rechenmaschinen, Satelliten zur präzisen Erdbeobachtung, günstige Energie aus Sonne, Wind, Geothermie und Wasserkraft. Ihr habt keinen Grund zur Resignation.

Der Mensch, sagte ich einst, kann die Natur nicht beherrschen, aber er kann sie friedlich bewohnen, indem er ihre Gesetze erkennt und akzeptiert. Fügt Euch dieser Erkenntnis. Messen, Teilen, Schüt-

zen, Handeln, das ist das Gebot der Stunde.

Das ist Verantwortung für den Menschen. Nicht mehr. Nicht weniger.

Alexander von Humboldt
geschrieben, als stünde ich 2026 wieder am Rhein und sähe zugleich den Amazonas, den Himalaya, die Gletscher der Alpen und die Weltmeere.

Bearbeitung Dr. Wolfgang Siegfried

Verantwortung übernehmen

Als ich gefragt wurde, ob ich zu diesem Thema etwas schreiben könnte, dachte ich gleich, das ist ein Thema, zu dem man leicht was sagen kann.

Und dann wurde es schwierig.

Ziemlich schnell kam die Frage auf, für was oder wen Verantwortung übernehmen und wo fängt man an.

Ich fange mit Antoine de Saint-Exupéry an.

Er sagte: „Mensch sein heißt verantwortlich sein“.

Der Mensch als denkendes und fühlendes Individuum kann, und das ist die große Freiheit, Verantwortung für sein Denken und Handeln übernehmen. Also bringt Verantwortung auch die Freiheit mit sich, Entscheidungen bewusst zu treffen und dazu zu stehen.

Dies schließt sowohl Erfolge, aber auch Misserfolge und Fehler ein. Verantwor-



tung heißt dabei nicht zu fragen: „Wer ist schuld?“, sondern anzufangen mit der Frage: „Was kann ich jetzt tun?“, und damit die Herausforderung anzunehmen. Denn Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen, kann richtig

oder falsch sein. Keine Entscheidungen zu treffen, ist immer falsch.

Für mich schließt sich nahtlos daran an, dass Verantwortung zu übernehmen Mut braucht. Mut, um schwierige Entscheidungen zu treffen, und sich nicht vor Konflikten zu scheuen und es braucht Verlässlichkeit, für mich selbst und für Andere, die Vertrauen in mich haben.

So habe ich immer versucht, meine Verantwortung im Berufsleben zu sehen, gemeinsam mit einem Team, das diese Verantwortung mitgetragen hat, zum Wohle der uns anvertrauten Senioren und Mitarbeitenden.

Selbstverantwortung für mich, meine Gesundheit, meine Entwicklung gehört untrennbar dazu.

Unsere reizüberflutete Welt mit Fernsehen, Internet, Instagram, TikTok, KI, ständiger Erreichbarkeit bringt mich manchmal dazu, nicht zu hinterfragen, was mir da eigentlich angeboten wird. Kann das alles stimmen, ist das echt? Man nimmt es hin, gibt es vielleicht weiter, ohne den Wahrheitsgehalt zu prüfen, weil es oft gar nicht nachzuverfolgen ist. Man lässt so zu, dass man manipuliert wird. Doch genau hier setzt die Verantwortung und Selbstverantwortung ein, für mich und für andere, z.B. Kinder und Senioren, denen das Herausfiltern von Wahrheit und Fake News viel schwerer fällt.

Noch schwieriger wird es, Verantwortung zu übernehmen in der Gesellschaft. Sich einzumischen, eine Meinung zu haben

und Haltung zu zeigen ohne Angst vor Konflikten.

Mich treibt die Frage um, wie weit Kirche hier gehen kann und darf.

In der heutigen Zeit mit immer neuen Kriegen und so viel Elend auf der Welt darf Kirche nicht davor die Augen verschließen, sondern muss sich einmischen und Verantwortung übernehmen.

Meine Verantwortung heute sehe ich in der ehrenamtlichen Mitarbeit in verschiedenen Gremien, wie z. B. dem Kirchenvorstand. Mich dort einzubringen und zu versuchen, die Herausforderungen zu meistern und dabei das Gemeindeleben mitzugestalten, sehe ich für mich als sehr wichtig an.

Landesbischof Christian Kopp sagte beim Jahresempfang der ELKB 2026, der christliche Glaube widerspreche einer Kultur permanenter Selbstoptimierung. Er erinnerte daran, dass die Würde des Menschen dem Erfolg vorausgehe.

„Du musst nicht perfekt sein, um Verantwortung zu übernehmen“, sagte er.

Lasst es uns tun.

Heike Winkler

35 Jahre Partnerschaft – 35 Jahre Verantwortung

Von der Reisegruppe 1991 leben noch 4 Mitreisende. Sie waren Zeugen der Partnerschaftsgründung beim Ziegenessen von Dieter Bobek und Bischof Dr. Peter Mwamasika. Es war der Beginn der Verantwortung, die beim Rückflug nach Europa mit vielen wertvollen Ideen beschlossen wurde.

Das **Baumpflanz-Projekt** (Aufforstung) mit Konfirmationsspenden war der Start in Bumila. Dazu wurde ein Wächter eingesetzt.

Die 6 km lange **Wasserleitung** musste neu verlegt und dazu 3 Zapfstellen installiert werden. Dafür wurde auch ein Kontrolleur eingesetzt, da die Leitungen gerne angezapft wurden. Sie musste schon mehrfach wieder repariert werden.

In der Vergangenheit sind große Spenden investiert worden: Bäckerei, Getreidemühle, Pfarrhaus mit Gästezimmer, an großen Gebäuden wurden Dachrinnen befestigt und **Regenwasserbehälter** aufgestellt. Waisen- und **Schülerfonds** wurden eingerichtet, Schulbücher, Schuluniformen, Blasinstrumente, Nähmaschinen und Fahrräder, Alphabetisierungskurse für Erwachsene organisiert, drei Kindergärten wurden gebaut, Lehrerhäuser errichtet.

Die **Schule in Mlenga** war 2017 fertiggestellt, viel zu klein für 150 Kinder. Jetzt steht der Rohbau mit einem großen Dach und wartet auf Fenster, Türen und Au-

ßenverputz. Wir vermuten, dass im Rohbau schon unterrichtet wird.

Die Verantwortung gegenüber den Partnern in Tansania geht weiter, hört nie auf. Daher wollen wir den Tansaniern mit Spenden helfen, damit das Schulgebäude in Mlenga fertig gebaut und die Kinder unterrichtet werden können.

In der Vergangenheit gab es in unserer Partnerschaft zahlreiche Besuche. Ähnlich wie bei den Jüngern braucht es dabei Vertrauen. Wir kennen die Menschen meist nicht, die wir besuchen. Aber wir tragen die Verantwortung für Besucher in Traunstein und in Mpwapwa.

Gerade diese Besuche vertiefen die Partnerschaft. Man versteht einander besser, wenn man das Alltagsleben im anderen Land miterleben kann. Vorurteile können am besten dadurch abgebaut werden. Gelebte Gastfreundschaft wird zu einem unvergesslichen Ereignis.

Bitte helfen Sie uns weiterhin!

Für Ihre Spende sagen wir Ihnen im Namen der Schüler und Eltern unser herzliches Dankeschön = ASANTE SANA!

Annegret Gaffal

Am 25.10.2026 findet um 17.00 Uhr das Benefizkonzert zu Gunsten des Schulgebäudes in Mlenga in der Christuskirche Berchtesgaden statt.

Bitte um Spende für Partnerschaft mit Tansania

Um GiroCode zum Überweisen nutzen zu können, benötigen Sie drei Dinge: ein Smartphone, ein Girokonto, das für Online- und Mobile-Banking freigeschaltet ist, und eine Banking-App mit QR-Code-Reader.

Der QR-Code nimmt Ihnen das Eintippen der IBAN und bei Bedarf des mehrstelligen BIC ab. Der beste Schutz gegen Tippfehler! Dann nur noch Banking-App öffnen, QR-Code scannen, den gewünschten Betrag eingeben und die Überweisung freigeben! Herzlichen Dank für Ihre Spende!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC



Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang.-Luth.Kirchengemeinde BGD

IBAN

DE1271050000000360776

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Tansania Projekte

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)



Wohnen, Pflege, Betreuung – mit **Weitblick** und Aussicht

Selbstbestimmt und gut betreut bis ins hohe Alter leben – das ist seit über 60 Jahren der Grundsatz des Augustinum.

Auf dem Campus des Augustinum Berchtesgadener Land bieten wir ein umfassendes Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren – vom Servicewohnen über die mobile- und Tagespflege bis hin zum stationären Augustinum Pflegezentrum.



Erfahren Sie mehr unter
www.augustinum.de/berchtesgadenerland
oder Tel. 08652 59-0. Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Berchtesgadener Land
(ehem. Diakoniewerk Hohenbrunn)
Insulaweg 1 – 12 · 83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 59-0
www.augustinum.de

Augustinum Φ

Berchtesgadener Land



TrauerHilfe Lackner

Nonntal 1
83471 Berchtesgaden

Tel 08652 975 375
Fax 08652 975 376

Bestattung
Trauervorsorge

info@bestattung-berchtesgaden.de
www.bestattung-berchtesgaden.de


Bestattungen & Trauervorsorge



24 Stunden **08652 / 65 54 622**

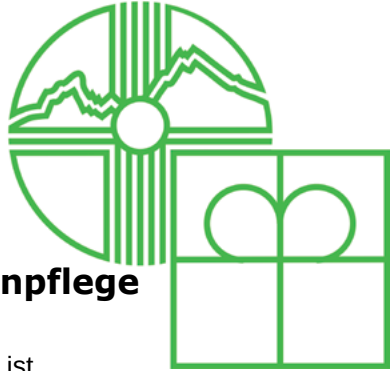
Hauptstr. 32 83483 Bischofswiesen


... seit 1922
Erhard & Albrecht
www.alpenblumen-sommer.de

Schöne Dinge für Drinnen und Draußen ...

Erhard & Albrecht Sommer
83471 Schönau am Königssee
Achenweg 10 • Telefon: 08652/4233

Diakoniestation Berchtesgaden Zuhause in guten Händen



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Erreichbar

- Die Diakoniestation ist präsent und immer erreichbar.
- Mit der Leistungsvielfalt, mit der Sicherheit und Stärke einer bewährten Organisation
- Menschen fühlen sich daheim am wohlsten.
- Hier sind sie geborgen, können Kraft schöpfen und nach vorn schauen.

Ambulant

- Grund- u. Behandlungs- sowie Intensivpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Dementen-Betreuung
- Pflegeberatung
- fachlich qualifizierte Mitarbeiter

**Wir suchen
Mitarbeitende**



**Diakoniestation Berchtesgaden
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652/5264,
Fax 08652/964297
diakonie-bgd@t-online.de**

www.diakonie-berchtesgaden.org

Prävention sexualisierter Gewalt

Haben Sie/Hast Du in der Kirchengemeinde Berchtesgaden gegenwärtig oder in früheren Zeiten Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht? Dann melden Sie sich/melde Dich bitte.

Die zentrale Anlaufstelle.help ist eine unabhängige und kostenlose Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie. Sie bietet eine anonyme Erstberatung, professionelle Hilfe, unabhängige Unterstützung und Strukturkenntnis in evangelischer Kirche und Diakonie. Die Anlaufstelle vermittelt auf Wunsch an kirchliche und diakonische Ansprechstellen weiter und informiert auch über alternative und unabhängige Beratungsangebote.

Als Ansprechpersonen sind erreichbar:

Lena Kurz

Kirchenvorsteherin
08652 6554196

Email: ansprechperson.kg-berchtesgaden@elkb.de

Iris Burghartswieser

Pfarramtssekretärin
01523 6197106,

Email: ansprechperson.kg-berchtesgaden@elkb.de

Bürozeiten

Mo. – Fr. 10 bis 12 Uhr



**Zentrale
Anlaufstelle**

Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie
Mo-Do 10 - 12 Uhr Tel. 0800 5040112.



Bildnachweis

Titelseite: Kleinkind im Kinderwagen (Copyrights unter Creative Commons CC0)

Rückseite: Alpenmohn mit Wildbiene am Hundstod

Fotos von: Augustinum, O. Benninghoff, I. Burghartswieser, Diakoniestation, U. Eckert, A. Gaffal, R. Hahn, E. und J. Höglauer, D. Honus, U. und G. Kühlewind, K. Laxganger, G. Link, K. Luibl-Auberger, M. Nestle, M. Müller-Zhang, S. Pfannebecker, A. Resch, W. Sauer, A. und M. Stocker, P. Stockinger, S. Wiebel, A. Zucker

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Sept. 2026

Auflage: 2250 Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden, v. i. S. d. P. Pfr. Josef Höglauer

Redaktion: Iris Burghartswieser, Josef Höglauer, Christian Leubner, Wolfgang Sauer, Ursula Schablowski

Die Beiträge geben jeweils die Meinung der Autoren wieder. Die Redaktion behält sich bei Platzmangel Kürzungen vor.



Pfarrer Dr. Josef Höglauer
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 9772084
Fax 08652 3317
Email josef.hoeglauer@elkb.de
Gesprächstermine nach Vereinbarung



Pfarrer Christian Gerstner
Rathausplatz 2 a
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 6556484
Fax 08652 6556485
Email christian.gerstner@elkb.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung



Pfarramt Frau Iris Burghartswieser
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 2583
Fax 08652 3317
Email pfarramt.berchtesgaden@elkb.de
Homepage www.berchtesgaden-evangelisch.de
Bürozeiten: Mo. – Fr., 10:00 – 12:00 Uhr



Diakon Gary Link
Jugendreferent Dekanat
Traunstein Region Süd-Ost
Mail: gary.link@elkb.de
Telefon: 0155 60054358

Vikar Guido Murillo
Email:
guido.murillo@elkb.de





Kirchenmusikerin
Monika Nestle
Tel. 08652 88189



Marlene und Alexander Stocker
Mesner für Christuskirche,
Hubertuskapelle und
Schöpfungskirche



Margret Bechtel
Mesnerin „Zum Guten Hirten“
Ramsau



Roswitha Hahn
Mesnerin

Kirche des Augustinum Strub



Prädikant Rolf Bechtel
Tel. 08657 983429
Email rolf.bechtel@gmail.com



Diakoniestation
Leiterin Petra Stockinger
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 5264
Fax 08652 964297
Email diakonie-bgd@t-online.de

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen ein verschwiegenes Gespräch hilfreich ist. Unter der kostenlosen Nummer der Telefonseelsorge 0800-1110111 (freecall) finden Sie jederzeit einen Gesprächspartner.

Konten:

Spenden IBAN: DE12 7105 0000 0000 3607 76 BIC: BYLADEM1BGL
Diakonieverein IBAN: DE80 7105 0000 0000 3566 42 BIC: BYLADEM1BGL

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden
Ludwig-Ganghofer-Str. 28
83471 Berchtesgaden



Gott gab uns Atem, damit wir leben.
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören.
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit
wir handeln.
Er gab uns Füße, dass
wir fest stehn.
Gott will mit uns die
Erde verwandeln.
Wir können neu ins
Leben gehn.

Gesangbuch Nr. 432
Text: Eckart Bücken
Copyright staeko.net

